

**Musterprogramm für das Rollenspiel  
„Europa in Deiner Stadt“  
Langfassung bis 15.30 Uhr**

<u>Zeit:</u>	8.00 bis 15.30 Uhr
8:00 – 8:30	<u>Einführung für die Teilnehmer des Rollenspiels:</u>  gemeinsames Kennen lernen, Erklärung des Ablaufs und inhaltliche Vorbereitung auf die Simulation
8:45-10:15	<u>Offizielle Eröffnung des Aktionstags in der Aula</u>  durch Bürger Europas e.V. und die Schulleitung Begrüßung der Gastreferenten  Vortrag eines Gastreferenten (z.B. Europaabgeordneter) zum Europäischen Pakt für die Jugend, anschließend Diskussion mit weiteren Experten.  Für die aktiven Teilnehmer des Rollenspiels dient dieser Teil der Veranstaltung als „Plenum I“. Zum Vortrag des Gastreferenten werden weitere Schüler eingeladen.
10:15-10:30	Pause
10:30-11:00	<u>Plenum II:</u> Vorstellung und Diskussion des Programms <ol style="list-style-type: none"><li>1. Fraktion Blau stellt ihr Programm zur lokalen Umsetzung des Pakts vor</li><li>2. Aussprache und Diskussion</li></ol>
11:00-11:30	<u>Verhandlungsphase I:</u> Die „Blauen“ mit „Orange“
11:30-12:00	<u>Verhandlungsphase II:</u> Die „Blauen“ mit den „Grünen“
12:00-12:45	Mittagspause

- 12:45-13:30 Verhandlungsphase III:  
„Blau“ hat freie Wahl der Verhandlungspartner
- 13:30-14:15 Plenum III:  
Schlussberatung und Abstimmung
1. Vorstellung des Kompromisspapiers (Blau)
  2. Stellungnahme von Grün
  3. Stellungnahme von Orange
  4. Aussprache
  5. Abstimmung
- 14:15-14:30 Pressekonferenz zu den Ergebnissen des Europaprojekts
- 14:45-15:30 Abschlussseminar von Bürger Europas e.V.:  
Diskussion und Evaluierung des Aktionstags, Präsentation der „Europazeitung“

Teilnehmerzahl:

Am Rollenspiel können 30-50 Jugendliche aktiv teilnehmen; je nach Räumlichkeit können bis zu 150 Schüler am „Plenum I“ mit dem Europaabgeordneten teilnehmen. Auch die Schlussberatung („Plenum III“) und die Pressekonferenz sind für weitere Besucher offen.

Vorschlag für Gäste:

- Bürgermeister
- Dezernenten der Stadt (ausgewählte Fachgebiete)
- Stadtratmitglieder
- Direktor der Agentur für Arbeit
- Bundestagsabgeordnete aus der Region
- Landtagsabgeordnete aus der Region
- Vertreter von Wohlfahrts- und Jugendverbänden
- Repräsentanten von Wirtschaftsverbänden und Unternehmen
- Vertreter aus Bildungseinrichtungen

Die Gäste sollten teilweise für eine aktive Mitwirkung beim Rollenspiel gewonnen werden. Sie könnten beispielsweise als Experten von den Fraktionen angehört werden oder auch im Plenum eine kurze Stellungnahme abgeben.